

# Azubi statt ungelernt

■ ■ ■ ■ ■ Mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund ausbilden

Ein landesweites ESF-Programm im Auftrag des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft



■ ■ ■ ■ ■ Azubi statt ungelernt – Mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund ausbilden

## Ausgangslage

- Fast jeder fünfte Einwohner und jedes dritte Kind unter sechs Jahren kommt in Baden-Württemberg aus einer Zuwandererfamilie.
- In Ulm haben 37,7% der Bürger und Bürgerinnen internationale Wurzeln und jedes zweite Kind, das zur Welt kommt.
- Migrationshintergrund führt in allen Stufen des Bildungssystems zu Benachteiligungen.
- Für Jugendliche mit Migrationshintergrund stellt der Übergang aus der Schule in die berufliche Ausbildung eine besondere Hürde dar.



■ ■ ■ ■ ■ Azubi statt ungelernt – Mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund ausbilden

## Ausgangslage

- Ausländische Jugendliche verlassen mehr als doppelt so häufig die Schule ohne Abschluss wie deutsche Jugendliche.
- Sie sind unterdurchschnittlich an Ausbildung beteiligt.
- Überproportional viele ausländische Jugendliche bleiben ohne Berufsabschluss.



■ ■ ■ ■ ■ Azubi statt ungelernt – Mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund ausbilden

## Ausgangslage

- Besonders die Ausbildungschancen türkischer Jugendlicher haben sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert.
- Der Anteil der Azubis aus türkischen Elternhäusern ist in den letzten Jahren gesunken.
- Besonders bei türkischstämmigen Jugendlichen spielen Eltern bei der Berufswegeplanung ihrer Kinder eine bedeutende Rolle.
- Wegen mangelnder Information über das Bildungs- und Ausbildungssystem können Eltern oft keine ausreichende Unterstützung anbieten.



 Azubi statt ungelernt – Mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund ausbilden

## Landesweiter Förderaufruf des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft – Laufzeit und Finanzierung

- **2010-2012 erster Förderaufruf** des Wirtschaftsministeriums ausschließlich für türkische Migranten
- 100 % ESF-Finanzierung
- Zuschlag für BBQ Berufliche Bildung gGmbH in Ulm
- Projekt TEaCh – Türkische Eltern arbeiten an Chancen
  
- **2013-2014 zweiter Förderaufruf** des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft für Jugendliche mit Migrationshintergrund
- 80 % ESF-Finanzierung, 20 % Kofinanzierung



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT



EUROPÄISCHE UNION

 Azubi statt ungelernt – Mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund ausbilden

## Projektvergabe an BBQ, IHK und HWK – Landesweite Evaluation durch die Prognos AG

### **BBQ Berufliche Bildung gGmbH: „TEaCh – türkische Eltern arbeiten an Chancen“**

- 01.01.2013 – 30.09.2014
- Verlängerung vom 01.10. – 31.12.2014
- Kofinanzierung durch die Stadt Ulm und Südwestmetall

### **IHK Ulm: „Erfolgreich werden“**

- 01.11.2012 – 30.09.2014
- Kofinanzierung durch IHK Ulm

### **HWK Ulm: „Azubi statt ungelernt“**

- 01.08.2012 – 30.09.2014
- Kofinanzierung durch HWK Ulm

■ ■ ■ ■ ■ Azubi statt ungelernt – Mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund ausbilden



## Gemeinsame Zielsetzung

- Erhöhung der Ausbildungsbeteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.
- Erhöhung der Bildungschancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.
- Gezielte Beratung und Information von Eltern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund über das deutsche Bildungs- und Ausbildungssystem mit seinen 350 Ausbildungsberufen.
- Outputindikatoren:
  1. Anzahl der beratenen Eltern
  2. Anzahl der in Ausbildung vermittelten Jugendlichen
- Vorgabe: muttersprachliche Berufswerber

■ ■ ■ ■ ■ Azubi statt ungelernt – Mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund ausbilden

## Vorgehensweise und statistische Daten der Projektträger

1. BBQ Berufliche Bildung gGmbH, TEaCh – Türkische Eltern arbeiten an Chancen
2. IHK Ulm, Erfolgreich werden
3. HWK Ulm, Azubi statt ungelernt





## Vorgehensweise BBQ

1. Aufsuchende Elternarbeit:  
individuelle Ansprache, Beratung und Information von Eltern mit türkischen Migrationshintergrund mit Kindern in den Klassen 7-10 in Haupt-, Werkreal- und Realschulen, auch in beruflichen Schulen.
2. Aktive Unterstützung der Jugendlichen bei allen Fragen zur Berufswahl und Ausbildung.
3. Angebot von Informationsveranstaltungen z.B. in Moscheen, Vereinen und Schulen

## Vorgehensweise BBQ

4. Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Schulen
5. Netzwerkarbeit mit Koordinierungsstelle Internationale Stadt/Stadt Ulm, Integrationsbeauftragten, Migrantenselbstorganisationen, Religionsgemeinschaften, Vereinen, Stadtteileinrichtungen etc.
6. Öffentlichkeitsarbeit





## Ergebnisse und Erfolge

### 1. Förderperiode Mai 2010 – Dezember 2012

bei einem Beschäftigungsumfang der Projektleiter von ges. 60 %

Geführte Elternberatungen (Hausbesuche)	140
Vermittlung in Ausbildung	28
Info-Veranstaltungen (Messe, Kirmes, etc.)	48
Partnerschulen	10
Kulturvereine und Religionsgemeinschaften	9



## Ergebnisse und Erfolge

### 2. Förderperiode Januar – Dezember 2013

bei einem Beschäftigungsumfang der Projektleiter von ges. 60 %

Geführte Elternberatungen (Hausbesuche)	50
Vermittlung in Ausbildung davon 11 männlich, 7 weiblich davon 85 % Stadt Ulm, 15 % Alb-Donau-Kreis	18
Info-Veranstaltungen (Messe, Kirmes, etc.)	35
Partnerschulen	13
Kulturvereine und Religionsgemeinschaften	11



## Kooperationspartner

- Türkisches Generalkonsulat in Stuttgart
- Regelschulen und berufliche Schulen
- Türkische Vereine
- Religionsgemeinschaften
- Stadt Ulm
- Regionale türkische Zeitungen
- Agentur für Arbeit
- IHK und HWK

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

■ ■ ■ ■ ■ Ihre BBQ Berufliche Bildung gGmbH



## Vorgehensweise

### Aktive Unterstützung der Jugendlichen

#### 1. Individuelle Beratung während Berufsorientierung und Ausbildung

#### 2. Workshops

Bewerberworkshop

Erfolgreicher Start

Benimm ist IN!

#### 3. Praktikumscamp – Check Deine Fähigkeiten in der Praxis!

Vermittlung in Praktikum während den Pfingst- und Herbstferien

(inkl. Vorbereitung und Nachbetreuung)

#### 4. Kompetenzcheck

Der Test erstellt einen Neigungs- und Stärkenprofil und dient als Instrument für die Berufsorientierung

## Vorgehensweise

### **Unterstützung/Information Eltern**

- Beratungsangebot in den Schulen
- Teilnahme an schulischen Elternabenden
- Persönliche Beratungen bei der IHK Ulm
- Infoveranstaltungen/Beratungen in Moscheen und Vereinen
- Ansprechpartner vor und während der Ausbildung
- Ansprache und Information auf kulturellen Veranstaltungen

## Vorgehensweise

### **Ansprechpartner für Betriebe**

1. Sensibilisierung zum Thema „Migration“

2. Passgenaue Vermittlung

Stärken und Neigungen der angehenden Auszubildenden werden mit dem Anforderungsprofil der Betriebe abgeglichen.

3. Ansprechpartner vor und während der Ausbildung



## Vorgehensweise

### Zugang und Netzwerkarbeit

- Schulen (Regelschulen und berufliche Schulen)
- Türkische Kulturvereine und Moscheen
- Agentur für Arbeit
- Stadt Ulm
- Medien: türkische und deutsche Zeitungen, Radio 7
- Handwerkskammer



## 2. Förderperiode:

November 2012 (- September 2014)

Ergebnisse	
Vermittlung in Ausbildung davon 12 männlich, 10 weiblich	22
Elternberatungen	87
Infoveranstaltungen (Messen, Kirmes etc.)	21
Kulturvereine, Religionsgemeinschaften und andere Vereine	8
Bewerberworkshops IHK Ulm	4
Bewerberworkshops in den Schulen	3
Praktikumscamps	2



Statistik Elternteil (nach Wohnort)	in Prozent %
Stadt Ulm	45, 71 %
Alb-Donau-Kreis	28, 57 %
Biberach	5, 71 %
Neu-Ulm	16, 57 %
Andere	3, 34 %

Statistik Elternteil (nach Geschlecht)	
Weibliche Teilnehmer	47, 62 %
Männliche Teilnehmer	52, 38 %



Statistik Jugendliche (nach Wohnort)	in Prozent %
Stadt Ulm	53,66 %
Alb-Donau-Kreis	29,27 %
Biberach	6,1 %
Neu-Ulm	6,1 %
Andere	4,9 %

Statistik Jugendliche (nach Geschlecht)	
Weibliche Teilnehmer	79,76 %
Männliche Teilnehmer	20,24 %



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



# Internationaler Ausschuss des Ulmer Gemeinderates

am 26. Februar 2014

Projekt „Azubi statt ungelernt – mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund ausbilden“

## Vorgehensweise

- Information über die Bandbreite der Handwerksberufe
- Unterstützung der Jugendlichen bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen
- Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen zum gegenseitigen Kennenlernen
- Betreuung der Jugendlichen während der Ausbildungszeit und Sensibilisierung der Betriebe auf kulturelle Hintergründe
- Beratung der Eltern über die Möglichkeiten im Handwerk, wie z.B. Selbständigkeit oder Studieren mit dem Meistertitel

## Instrumente

- Vorträge an Schulen, z.B. über die Möglichkeiten und Chancen im Handwerk
- Tage der offenen Tür
- Hausbesuche
- Kreishandwerkerschaften
- Innungen
- Bildungsakademie Ulm

# Kooperationen

- Ausbildungsbotschafter
- Schulsozialarbeiter
- Agentur für Arbeit sowie Jobcenter
- Bildungspartnerschaften

## Statistiken 2013

Vermittelte Jugendliche	1 weiblich	16 männlich
-------------------------	------------	-------------

Elternberatungen		
Bagatellfälle	1002	
vor Ort Beratungen	56	davon 97,2% weiblich und 2,8% männlich
Anzahl türk. Veranstaltungen (Kirmes usw.)	13	
Elternabende	16	

# Ansprechpartner in der Handwerkskammer Ulm

Nuray Siraz

Migrationsbeauftragte

Telefon 0731 1425-8201

E-Mail [n.siraz@hk-ulm.de](mailto:n.siraz@hk-ulm.de)